

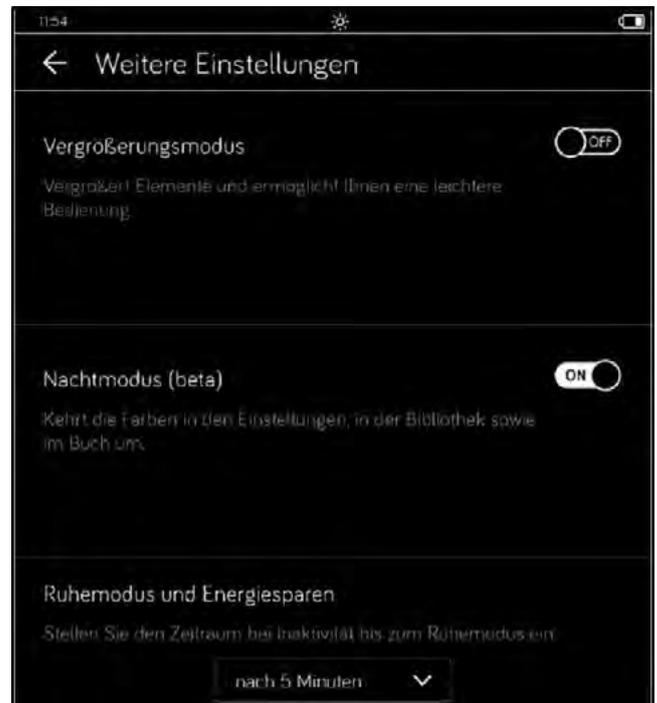


E-Book-Reader für Leser mit Sehbeeinträchtigungen verbessert

Die toline-Allianz, der Fachausschuss für die Belange Sehbehinderter des DBSV und das Deutsche Zentrum für barrierefreies Lesen (dzb lesen) arbeiteten in den letzten rund zwei Jahren gemeinsam und mit viel Engagement an der Optimierung von eReadern für sehbehinderte Nutzer. Sicher werden auch viele ältere Menschen davon profitieren. Zur toline-Allianz gehören Thalia, Weltbild, Hugendubel, Mayer-sche Buchhandlung, Osiander und Libri. In den Geschäften kann man Unterstützung beim Kauf von Geräten und Büchern sowie bei der Einrichtung bekommen. Dazu dient eine Checkliste, die gern an Ratsuchende weitergegeben wird. Alle Geschäfte aller Händler sind informiert. Thalia hat außerdem einen Vergrößerungsmodus für den online-Shop.

Dies sind die konkreten Änderungen

Nach vielen Anpassungen sind die toline eReader Vision 5 (7 Zoll) sowie Epos (7,8 Zoll) und Epos 2 (8 Zoll) nunmehr für Menschen mit Seheinschränkungen gut geeignet. Hilfreich ist hier insbesondere die Kombination aus einem großem Display und dem Vergrößerungsmodus. Dieser ermöglicht unter anderem eine vergrößerte Darstellung des Menüs und der Bedienelemente sowie der Bücher in der Nutzerbibliothek. Außerdem sind die auswählbaren Schriftgrößen für eine größere Darstellung optimiert. Zusätzlich steht ein Nachtmodus zur Verfügung, der eine invertierte Darstellung des Displays (dunkler Hintergrund) ermöglicht. So können



auch besonders blendempfindliche Menschen damit lesen.

Um die Einrichtung und den Kauf von eBooks für Menschen mit Sehbeeinträchtigung so einfach wie möglich zu gestalten, wurde gemeinsam eine Checkliste für die 2000 Buchhandlungen im Verbund der toline-Allianz erarbeitet. Sie erklärt, welche Unterlagen bei der Einrichtung benötigt werden und wie der Vergrößerungsmodus auf dem eReader eingestellt werden kann.

Als erste im toline-Verbund hat die Thalia Bücher GmbH noch einen weiteren Schritt getan: Seit Mitte Dezember hat auch ihr online-Shop einen Vergrößerungsmodus. Das gibt sehbeeinträchtigten Nutzerinnen und Nutzern ein weiteres Stück Selbstständigkeit. Wir hoffen, dass die anderen Händler folgen werden, denn die Anpassung der einzelnen online-Plattformen obliegt jedem individuell.

Quelle: unbek. (über M. Fricke) ■



Keine Brille gegen Farbenblindheit

Im Visir: die EnChroma®-Brille

Diese Brille ist über gängige Portale frei erhältlich und kann die Wahrnehmung für Menschen mit Rot-Grün-Schwäche verbessern. Oft wird sie aber so dargestellt oder in Zeitschriftenartikeln fälschlich als Hilfsmittel beworben, das Farbenblinde wieder Farben sehen lässt. Daher möchten wir hier ausdrücklich die Gegendarstellung der Achromatopsie Selbsthilfe abdrucken. UZ

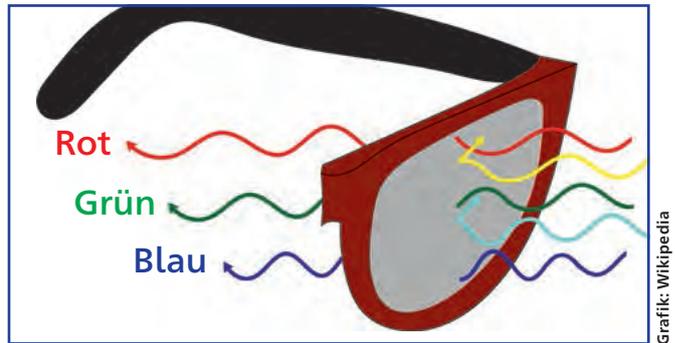
Die Achromatopsie Selbsthilfe e.V. informiert:

Insbesondere im Internet wird für Brillen geworben, die angeblich Farbenblindheit ausgleichen oder gar heilen können.

Die sogenannte EnChroma®-Brille und ähnliche Produkte mögen bei einer Rot/Grün-Sehschwäche oder anderen Farbfehlsichtigkeiten helfen, bei Achromatopsie, der totalen Farbenblindheit, helfen sie gar nicht!

Bei den EnChroma®-Brillen wird der Bereich des Lichtspektrums herausgefiltert, der den Übergang von Grün zu Rot ausmacht. Dadurch erscheinen die Farben Grün und Rot den Menschen mit einer Rot/Grün-Schwäche eindeutiger, kontrastreicher. Die Fehlfunktion der Zapfen in der Netzhaut wird dadurch weitgehend ausgeglichen. Die Betroffenen können diese Farben dann besser differenzieren.

Bei Menschen mit Achromatopsie arbeiten die farbsensiblen Sinneszellen in der Netzhaut, die Zapfen, gar nicht. Achromaten sehen die Welt in unendlich vie-



Grafik: Wikipedia

Funktionsprinzip der EnChroma®-Brille

len Grautönen, sie können keine Farben erkennen. Die Welt erscheint für völlig farbenblinde Menschen immer wie in einem Schwarz/Weiß-Film. Achromaten helfen EnChroma®-Brillen oder ähnliche Produkte deshalb nicht. Die durch diese Brillen hervorgerufenen Veränderungen des Lichtspektrums erleben Achromaten nur als eine geringe Veränderung der Grauwerte. Achromaten kennen ähnliche Effekte von ihren Kantenfilterbrillen. Diese speziellen Brillen schützen im Wesentlichen vor dem hellen, kurzwelligen Blauanteil des Lichtspektrums (< 540 oder < 585 nm). Sie haben auch einen Einfluss auf die wahrgenommenen Grautöne. So sehen Achromaten mit Kantenfilterbrillen rote Farbtöne in einem helleren Grau und blaue Farbtöne dunkler. ...

Die sehr emotional beworbenen EnChroma®-Brillen haben eine Wirkung und damit auch eine Berechtigung für farbfehlsichtige Menschen, z.B. mit Rot/Grün-Schwäche. Doch die Gleichstellung der Begriffe „Farbenblindheit“ und „Farbsehschwäche“ in der Werbung und Berichterstattung für EnChroma®-Brillen ist zumindest irritierend und führt immer wieder zu Verwirrungen.

*Hans-Werner Merkelbach,
Achromatopsie Selbsthilfe e.V. ■*

Die Visus setzt Zeichen

Zum Beginn des neuen Jahrzehnts wagen wir wieder kleine Änderungen bei der Gestaltung der Visus.

Um den Lesebedingungen Sehbehinderter noch gerechter zu werden, drucken wir ab diesem Heft mit der Schriftart „*Neue Frutiger 1450*“. Diese ist nach der DIN 1450 (Schriften – Leserlichkeit, 2013) zur wahrnehmungsgerechten Schriftgestaltung entsprechend angepasst. Die Schrift wird bereits seit Mitte 2017 vom DBSV in seiner Verbandszeitschrift verwendet.

Die Neue Frutiger 1450 weist eine dickere Strichstärke und größere Öffnungen der Innenräume sowie klar erkennbare Zeichen auf; vor allem wurde bei der Null ein Punkt im inneren Weißraum eingefügt, um die Ziffer deutlich vom Buchstaben „O“ zu

unterscheiden. Das kleine „l“ weist unten einen Bogen auf und ist somit vom großen „l“ oder der 1 unterscheidbar. Der etwas größere Zeilenabstand erleichtert das Halten der Zeile beim Lesen. Von der bereits lesefreundlichen Schrift „*Meta*“ nehmen wir daher nach fast 30 Jahren Abschied.

Die Schriftbeispiele unten zeigen die Unterschiede. Bei der vielbenutzten serifenlosen Schrift „*Arial*“ bemerkt man die fast identischen und schlecht zu differenzierenden Zeichen wie bei dem großen „l“ und kleinem „l“. Die Schrift „*Tiresias LP*“ wurde in einem EU-Projekt vor einigen Jahren für sehbehinderte Leser entwickelt. „LP“ steht dabei für *Large Print*, also Großdruck. Sie ist zwar aufgrund der fetten Linien für bestimmte Leser besser wahrnehmbar, macht es aber in der Gesamtge-

Schriftarten im direkten Vergleich

Arial, oft verwendet

Die Illustrierte des Bundes zur Förderung Sehbehinderter e.V. ist keine doofe 08/15-Zeitschrift, in der nur Quatsch steht, sondern es besagt schon der Titel „*Visus*“, dass es um ein sehgerechtes, ja angenehmes Lesen geht.

Meta, die „alte“ Visus-Schrift

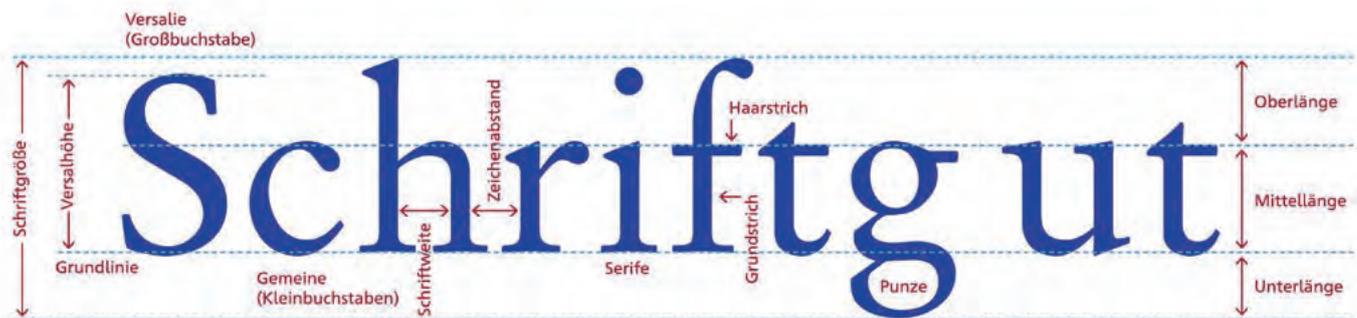
Die Illustrierte des Bundes zur Förderung Sehbehinderter e.V. ist keine doofe 08/15-Zeitschrift, in der nur Quatsch steht, sondern es besagt schon der Titel „*Visus*“, dass es um ein sehgerechtes, ja angenehmes Lesen geht.

Neue Frutiger 1450, die „neue“ Visus-Schrift

Die Illustrierte des Bundes zur Förderung Sehbehinderter e.V. ist keine doofe 08/15-Zeitschrift, in der nur Quatsch steht, sondern es besagt schon der Titel „*Visus*“, dass es um ein sehgerechtes, ja angenehmes Lesen geht.

Tiresias LP, für Leser*innen mit Sehbehinderungen entwickelt

Die Illustrierte des Bundes zur Förderung Sehbehinderter e.V. ist keine doofe 08/15-Zeitschrift, in der nur Quatsch steht, sondern es besagt schon der Titel „*Visus*“, dass es um ein sehgerechtes, ja angenehmes Lesen geht.



Grafik: Adler/Schmidt

staltung schwierig, dann weitere Hervorhebungen durch Fettdruck zu setzen.

Darüber hinaus ist nunmehr die Trennlinie zwischen der Kopfzeile (oben) und dem Spaltentext durchgezogen.

Somit glauben wir, auch für unsere Zeitschrift eine gute Wahl getroffen zu haben. Als Leser*in können Sie das für sich selbst gut beurteilen; lassen Sie die Redaktion also wissen, ob es Ihre Zustimmung findet.

Weitere Informationen zur sehbehindertengerechten Schriftgestaltung:

– DBSV: Broschüre „*Leserlich*“

– Ulrich Zeun: „*Kriterien zur Umsetzung in einen sehbehinderten-gerechten Druck*“
www.sehgeschadigte.info/Gdk_main.htm



– TU Dortmund: Die Kriterien wurden fortgeführt und erweitert in der Anleitung des Aufbereitungsdienstes an der TU Dortmund:

www.zhb.tu-dortmund.de/zhb/dobus/Medienpool/downloads/Grossdruck-Anleitung.pdf



– „*Leserlich*“:

www.leserlich.info
 (u. a. Schriftgrößenrechner, Kontrastrechner)



– Franz-Josef Beck:

„*Lesen sehbehinderter Schülerinnen und Schüler: Diagnostik und Förderung*“, 2014
www.schriftwahl.de



UZ ■

Anzeige

KELLERER Blindenstöcke

stabil • tastsensibel • leicht • zuverlässig • über 25.000 mal verkauft
www.kellerer-blindestoecke.de